

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

2.6.2020

Antrag

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen rund um die Hochschule

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss möge beschließen,

dass die Stadt Ansbach Verbesserungen der Verkehrssituation und Sicherheit für
Fußgänger*innen und Radfahrer*innen rund um die Hochschule erarbeitet.

Dazu möge die Stadt Ansbach insbesondere folgende Möglichkeiten prüfen:

- einen ebenerdigen Verkehrsüberweg (kurz Zebrastreifen) in der Schreglestraße zur Verbindung beider Hochschulteile,
- Ein oder mehrere Zebrastreifen in der Schöneckerstraße als Verbindung von der Schreglestraße zum Brückencenter,
- eine Aufpflasterung des Kreuzungsbereichs Schöneckerstraße/Schreglestraße, (alternativ zu Spiegelstrich 2)
- eine Aufpflasterung des Querungsbereichs der Hochschulangehörigen in der Schreglestraße (alternativ zu Spiegelstrich 1)
- Eine Verkehrsberuhigung auf Tempo 30 in der Schöneckerstraße

Begründung:

Über die Verkehrssituation rund um die Hochschule und westlich des Brückencenters herrscht große Unzufriedenheit. Am 15.11.2019 fand eine Demonstration zu diesem Thema statt. Es gilt, die Sicherheit und Attraktivität von Fuß- und Radverkehr zu verbessern, damit alternative Mobilitätsformen in Ansbach größeren Zuspruch finden

In den letzten Jahren hat sich die Hochschule stark vergrößert und sie wird weiter wachsen. Es fand eine Zunahme an Studierenden an der Hochschule und des Individualverkehrs in diesem Bereich statt. Auch die Nähe zum Brücken-Center und den Einfahrten zu den Parkgelegenheiten sowohl mit dem PKW wie auch Fahrrad trägt zur Verkehrsbelastung dieses Areals bei.

Durch unseren Antrag würde die Verbindung zwischen den Hochschulgebäuden gestärkt und die Verkehrssituation insgesamt verbessert - auch im Hinblick auf den zukünftigen Pendelverkehr zu den ausgegliederten Teilen der Hochschule auf dem ehemaligen Telekomgelände in der Rettistraße.



Bild 1 Schrenglestraße

In der Schöneckerstraße existiert Querverkehr von Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen zwischen dem Hochschulgelände und dem Bereich des Brückencenters: An der Kreuzung im Bild 2 und weiter südlich zwischen dem östlichen Eingang der Hochschule und dem westlichen Eingang des Brückencenters.



In beiden Bereichen sehen wir es als sinnvoll an, zu prüfen, ob sich ein Zebrastreifen realisieren lässt. Zusätzlich halten wir eine Geschwindigkeitsbeschränkung in der Schöneckerstraße auf maximal 30 für nötig.

Bild 2 Schöneckerstraße

Eine Verpflichtung zur Geschwindigkeitsreduzierung würde auch durch eine „Aufpflasterung“ entstehen, ähnlich wie sie am Sonnenfeld in Eyb existiert oder auf dem Bild in Karlsruhe. Dies stellt eine

Alternative zu einem Zebrastreifen dar.



Meike Erbguth-Feldner

Richard Illig (Fraktionsvorsitzende)

Oliver Rühl

Dr. Christian Schoen

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN